



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
zur Behandlung in der Sitzung am 3. Juli 2018

Kloster des Heiligen Hiob –

Runden Tisch zur Abklärung der Erweiterungsplanung durchführen

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing lädt zu einem Runden Tisch, an dem die aktuelle Planung vorgestellt wird und Probleme der Genehmigung erörtert werden. Ziel des Runden Tisches ist es, Lösungsmöglichkeiten für den Verbleib des Klosters vor Ort zu finden. An diesem Runden Tisch sollen Vertreter folgender Institutionen teilnehmen:

- Kloster des Heiligen Hiob
- Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung
- Planungsreferat der LH München
- Landesamt für Denkmalpflege
- BA 21

Begründung

Seit mehr als 50 Jahren gehört das russisch-orthodoxe Kloster des Heiligen Hiob von Pocaev nahe von Schloss Blütenburg zu Obermenzing. Es ist Bischofssitz und das einzige russisch-orthodoxe Kloster in Westeuropa. Die Wohn- und Arbeitsverhältnisse sind allerdings sehr beengt und auch sanierungsbedürftig. Daher möchte sich das Kloster erweitern und die Gebäude sanieren. Planungen laufen bereits seit mehreren Jahren, finden aber offensichtlich nicht hinreichend Unterstützung und Zustimmung.

Der Bezirksausschuss ist bisher nur unzureichend und vorwiegend aus der Presseberichterstattung über das Vorhaben informiert. Der BA unterstützt das Vorhaben im Grundsatz und begrüßt einen Verbleib des Klosters am Ort. Der BA möchte sich in diesem Gespräch umfassend informieren.

Pasing - Obermenzing, den 24.06.2018

Frieder Vogelsang
Fraktionssprecher

Roland Schichtel
Vorsitzender UA Bau